

99er Junioren des HFV reisen nach Chicago

Dankeschön an unsere Unterstützer



Friendship Hamburg-Chicago 2012

Unter der Überschrift „Friendship Hamburg – Chicago 2012“ weilte im Juli dieses Jahres ein Junioren-Team aus Chicago in der Hansestadt. Nun steht der Gegenbesuch aus Hamburg an. Nach monatelanger Organisation unter der Leitung von Christian Okun wird der 29-köpfige Tross des HFV am Sonntag, 29.09.2012, via Düsseldorf in die USA reisen. Neben diversen Trainingseinheiten und Teambuilding-Maßnahmen gibt es zwei Spiele gegen das Team des AC Schwaben Chicago, das vom ehemaligen Bundesligaspieler Thomas Gansauge (u. a. Rostock, Bielefeld und Lurup) trainiert wird. In der Planung

ist auch ein Spiel gegen ein Jugendteam der Chicago Fire. Auswahl-Coach Stephan Kerber: „Bei der Reise geht es primär um den sportlichen Austausch.“

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg – Chicago wird es ein interessantes Rahmenprogramm geben, u. a. mit dem Besuch einer High-School, einem Konsulatsempfang und dem Besuch des Fußballspiels Chicago Fire – Philadelphia. Am 10. Oktober wird die HFV-Crew zurück in Hamburg zurück erwartet.

HFV-Pressesprecher Carsten Byernetzki wird auf der Internetseite des HFV (www.hfv.de) aktuell aus Chicago berich-

ten.

Aufgebot der HFV 99er-Junioren in Chicago

Spieler: Edward Anselm (HSV), Bruno Dane (FC St. Pauli), Maximilian B. Geißen (Niendorfer TSV), Pascal Gerber (FC St. Pauli), Paul Wilhelm Haberstock (SC Concordia), Ben Egon Haberstock (SC Concordia), Lennard Henke (FC St. Pauli), Derrick Arthur Köhn (Bramfelder SV), Dario Kovacic (FC St. Pauli), Robin Maximilian Meissner (FC St. Pauli), Lennart Merkle (USC Paloma), Jannik Mohr (Willinghuser SC), Janek Mügge (Kummerfelder SV), Patrick Pfeiffer (Bramfelder SV), Stefan Rakocevic (Eims-

bütteler Turnverband), Jonas Renner (Willinghuser SC), Sam Francis Schreck (Kummerfelder SV), Niklas Schulz (FC St. Pauli), Paul Heiko Strack (Kummerfelder SV), Bennett Mark van Kempen (Bramfelder SV)

Trainer: Stephan Kerber;
Betreuer: Thorsten Bresch

Delegation des HFV:

Volker Okun (HFV-Schatzmeister); Christian Pothe (VJA-Vorsitzender), Christian Okun und Jens Bendixen-Stach (VJA-Beisitzer); Uwe Jahn (HFV-Verbands-sportlehrer); Jan-Erik Sternke (VSA-Schiedsrichter) und Carsten Byernetzki (HFV-Pressesprecher)

DFB-Stützpunkt-Koordinatoren und DFB-Sportdirektor Robin Dutt in Hamburg

Das DFB-Talentförderprogramm unter der Leitung von Jörg Daniel weite mit den 29 DFB-Stützpunkt-Koordinatoren vom 10.-13.09.2012 zur September-Tagung in Hamburg.

Interessante Themen und aktuelle Trends wurden in den Tagen besprochen. Zunächst konnte Norbert Vieth vom DFB die medialen Ziele kommender Publikationen des DFB / Philippka Verlages aufzeigen. Dann berichtete Professor Dr. Höner von der Universität Heidelberg Tübingen über die aktuelle Entwicklung der Leistungsdiagnostik und gab erste Rückmeldungen aus den Arbeitsgruppen und den Projekten der Sportwissenschaftlichen Begleitung.

DFB-Trainer Frank Engel zeigte umfangreich auf, wie derzeit im U14 Bereich des DFB die Sichtung umgesetzt wird, auf dem Weg eine U15 Nationalelf zu bilden. Neben der professionellen Durchführung der Sichtungsturniere in Kaiserau und Bad Blankenburg



Aufmerksam im Auditorium (vorne rechts Stephan Kerber, HfV).

(zuletzt für den Jahrgang 1998) sind sehr auffallende Parameter entwickelt worden, die nicht zuletzt aus der neu geschaffenen Spielfähigkeitsüberprüfung (in 4:4 Varianten)

gewonnen wurden. DFB-Trainer Bernd Stöber stellte die Analyse zur EM 2012 vor und zeigte Trends an, die sich im Weltspitzenfußball abzeichnen nach dem Motto: den Fuß-

ball von heute verstehen und für Morgen präpariert sein!

Die Wichtigkeit der Tagung wurde durch die Anwesenheit des neuen DFB-Sportdirektors Robin Dutt verdeutlicht. Dutt unterstrich die Vorreiterstellung des DFB - Inhalte mit Strahlkraft zu entwickeln und zu präsentieren. Darüber hinaus besteht der Wunsch, auch im Nachwuchsbereich Titel zu erringen und auch um eine Top-Kommunikationsstruktur aller Beteiligten mit dem Ziel, spielstarke Spieler zu entwickeln und insbesondere auch die menschliche Komponente der Spieler im Fokus zu behalten. Das DFB-Talentförderprogramm nimmt nach seiner Ansicht eine bedeutsame Rolle in der DFB-Nachwuchsförderung ein. Im Zuge der Tagung wurden dann noch 11 DFB-Stützpunktkoordinatoren für ihre 10-jährige Tätigkeit für den DFB und für die Nachwuchsförderung geehrt – unter Ihnen der Hamburger DFB Stützpunkt Koordinator Stephan Kerber.



Shake hands nach dem Spiel der Trainer gegen die St. Pauli-Traditionsmannschaft.

Fotos: privat

Absolutes Highlight der DFB Tagung in Hamburg war die Einbindung des FC St. Pauli – passte doch der Aufwind des Clubs mit der Stadionerweiterung, mit dem Ausbau der Kollaustraße, mit den 3 Sternen für die aktuelle Nachwuchsarbeit unter J. Philipkowski als NLZ Chef und der gestiegenen Anspruchslage im Verein genau in das Tagungsprogramm.

Chefscout Marco Feldhusen leistete hierfür die komplette Organisation und brachte den DFB-Teilnehmern den Verein und den Background um den Stadtteil näher. Sportchef Rachid Az-zouzi stellte in seiner Begrüßungsrede klar, wie sehr er auf ein gutes Miteinander im Verein Wert legt und gleichermaßen auf die konstante Personalstruktur im Nachwuchsbereich St. Paulis setzt. Alexander Eick brachte in der Präsentation der Philosophie des FC St. Pauli-Nachwuchsleistungszentrums nicht nur mit Stolz zum Ausdruck bei der letzten Zertifizierung die 3 Sterne Kategorie erlangt zu haben, sondern auch ein Gefühl für die gewachsene Struktur mit personeller Konstanz (dem Schlüssel für konstruktive Nachwuchsarbeit?), unter-



FC St. Pauli Chefscout Marco Feldhusen mit dem Leiter der DFB-Stützpunkt-Koordinatoren Jörg Daniel.

stützt dann von C. Teister aus dem Blickwinkel der Talentsituation mit Expansionsplänen des FC St. Paulis und der Verknüpfung zur Schule Julius Leber und dem stetigen Bedarf, den Spielern beratend in schulischen und sozialen Fragen zur Seite zu stehen. Den DFB-Stützpunkt-Koordinatoren verblieb dann ein ausgesprochen positiver Eindruck, dass der FC St. Pauli die Individualität der Spieler schätzt, ach-

tet und anstelle alle Kanten des Talentes abzurunden auch Eigenarten zulässt sofern diese Teamkonform sind und das man bei allen Verantwortlichen eine große Leidenschaft für diesen Verein antrifft mit der Fähigkeit auch für Impulse von außen offen zu sein.

Zu guter Letzt wurde auch noch Fußball gespielt – die DFB-Stützpunktkoordinatoren spielten gegen die Altliga des FC St. Pauli und gewan-

nen 6:1 (Torschütze für Pauli: Ottens) – wobei zu erwähnen ist, dass auf dem Kunstrasenplatz zwischen Millernortstadion und Bunker der Ball technisch versiert lief, nur der Altersunterschied zur jüngeren DFB-Stützpunkt-Koordinatoren Mannschaft zum Tragen kam. Einige Zaungäste waren ganz begeistert, ihre Pauli Mannschaft von einst so stadtteilnah wieder zu erleben.

BERICHT S. KERBER

Unified Trainer Camp

Geme geben wir den Aufruf vom Unified Sports Projekt Hamburg zu einem Trainer-Camp im März 2013 weiter:

Liebe Freunde von Special Olympics, liebe Verbandsvertreter, seit 2010 arbeiten wir mit dem Unified Sports Projekt daran, Sportler mit und ohne geistige Behinderung in Kooperation mit den Hamburger Vereinen in sogenannten "Unified Sports" Teams zum gemeinsamen Sporttreiben zusammenzubringen. Um das Angebot weiter auszubauen, fehlen oft qualifizierte Trainer, die ei-

ne solche Sportgruppe übernehmen können. Um hier zu unterstützen, bieten wir in Zusammenarbeit mit unserem Hamburger Weg Förderpartner, der Sparda-Bank, im Frühjahr ein Unified Trainer Camp für Einsteiger an.

Am 22. bis 24. März 2013 können angehende Unified Trainer alles über Unified Sport lernen. Und das nicht irgendwo und irgendwie, sondern wir laden für das Camp 20 Trainer ins Maritim Club Hotel in Timmendorf an der Ostsee ein. Gemeinsam mit dem Hamburger Weg Projektpaten Heiko Wester-

mann und weiteren Unified Sportlern wird in Theorie und Praxis das Thema angegangen und eine Grundlage für zukünftiges Training geschaffen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Informationen an Ihre Trainer und Mitglieder weiterleiten könnten. Teilnehmen können Trainer aller Sportarten, es ist nicht an eine spezielle Sportart gebunden. Alle weiteren Infos über das Trainercamp finden Sie im angehängten Flyer. Bewerbungen für das Trainer Camp werden ab sofort über **trainer-**

camp@specialolympics-nord.de oder über Fax: 040/3498-57 397 entgegen genommen. Sollten Sie Fragen haben zum Unified Trainer Camp, stehen wir unter 040/3498 517 12 oder über per Email zur Verfügung. Katharina Pohle
Special Olympics Hamburg, Unified Sports Projekt Hamburg, c/o Hamburg Wasser Lederstraße 72, 22525 Hamburg
katharina.pohle@specialolympics-nord.de; trainercamp@specialolympics-nord.de; www.specialolympics-nord.de

Vier Hamburger Schiedsrichter bei Länderspieleinsätzen

Eine ganz besondere Ansetzung erhielten Marcel Hass (Germania Schnelsen) als Schiedsrichter, Daniel Gawron (TuS Osdorf) als Assistent und Fabian Porsch (Barsbütteler SV) als 4. Offizieller. Sie durften am 14.09.2012 das Gruppenspiel des Vier-Nationen-Turniers Niederlande – Israel im Weserberglandstadion von Hameln leiten. Vervollständigt wurde das Quartett von Alexander Ernst aus Schwerte.

Hier ein paar Eindrücke von Marcel Hass vom Spiel:

Als wir uns am Freitag nach einem gemeinsamen Frühstück auf die Reise nach Hameln machten, war die positive Anspannung auf dieses Highlight schon zu spüren. Nach einer reibungslosen Anreise wurden wir auch prompt am Stadion von unserem



Schick vor dem Spiel (v. lks.): Porsch, Gawron, Hass und Ernst.

Schiedsrichterbetreuer Michael Rieke (Vorsitzender Kreis Hameln) nett empfangen. Nach einer kurzen Besprechung mit dem DFB-Verantwortlichen

über Ablauf bzw. Sicherheitsvorkehrungen folgte die obligatorische Platzbesichtigung. Mittlerweile wurden es immer mehr Einsatzkräfte, da die Spiele mit Israelischer Beteiligung unter ganz besonderer Aufmerksamkeit standen. So langsam füllte sich auch die Tribüne, so dass wir beim Warmmachen diese ganz besondere Atmosphäre miterleben konnten.

Ein ganz genauer Zeitplan war einzuhalten, der uns vorschrieb 8 Minuten vor Spielbeginn bereit zu sein, um die Mannschaften zu kontrollieren. Danach ging es durch den Spielertunnel auf den sehr gepflegten Rasen des Weserberglandstadions.

Es folgten die National-

hymnen der beiden Teams und die Seitenwahl. Dann ging es endlich los; es entwickelte sich ein sehr schnelles und ansehnliches Spiel, welches jederzeit aber fair blieb. Somit konnten wir ohne Verwarnung diese Partie beenden und haben von Seiten der Teams bzw. DFB für eine gelungene Spielleitung positives Feedback erhalten.

Am Abend folgte ein gemeinsames Abendessen mit dem Schiedsrichtervorstand des Kreises Hameln-Pyrmont in einem Restaurant in der Altstadt von Hameln.

Es war eine absolut neue Erfahrung für mein Team und mich, die enormen Spaß gemacht hat und lange in Erinnerung bleiben wird.



Auf dem Feld beim Abspielen der Nationalhymnen (v. lks.): Gawron, Porsch, Hass und Ernst. Fotos: privat

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofons und als PDF auf www.hfv.de

